

erschreckender Weise auf die Almweide zurück. Durch sie wurde nämlich an vielen Orten ein Feind heraufbeschworen, gegen welchen man jetzt mit unsäglichen Opfern ankämpfen muss, und gegen welchen dormalen häufig auch jedweder Kampf schon ganz vergeblich erscheint. Wir meinen hier die im Gebirge an allen des Waldes entblössten Stellen nur allzuleicht hervorgerufene *Muhrenbildung*. (Rüfen, Anm.) Regengüsse, deren auswaschende Kraft früher durch die Baumkronen gebrochen wurde, fallen jetzt mit ihrer ganzen ungeschwächten Wucht auf den Boden nieder. Während sie früher durch das Moosgefilde des Waldgrundes aufgesaugt und gleichmässig verteilt wurden, finden sie jetzt an den entwaldeten Hängen, deren Moosdecke bei dem Mangel des Baumschattens kümmernd oder stellenweise ausstirbt, und erst nach Jahren einer widerstandsfähigen, dichten und geschlossenen Grasnarbe Platz macht, einen der Auswaschung und Zerstörung leicht zugänglichen Tummelplatz. An irgendeiner entblössten Stelle sickert und rieselt das Wasser, statt in den Boden einzudringen, langsam an dem Gehänge herab; dem einen Wasserfaden gesellt sich bald ein zweiter bei, und in kurzer Zeit hat die verstärkte Wasserader eine kleine Rinne in den geneigten Boden gewaschen. Die fruchtbare Erdkrumme, das Ergebnis langsamer, vieltausendjähriger Verwitterung des unterliegenden Gesteins, und die unschätzbare Vorratskammer pflanzlicher Nahrungsmittel, welche durch das Zusammenwirken unzähliger Pflanzengenerationen ganz allmählich angelegt und bereichert wurde, wird jetzt plötzlich mit rasender Schnelligkeit fortgeführt, das Rinnsal des Gewässers immer mehr und mehr erweitert, und die schmale Rinne am steilen Gehänge in kürzester Frist zur tief ausgewaschenen Runse umgestaltet. So hängt sich Gewicht an Gewicht, und dort, wo anfänglich ein schwacher Wasserfaden die Erde ausgenagt hatte, poltert jetzt nach jedem heftigen Gussregen ein schlammiger Wildbach nieder, der sich immer tiefer in das morsche unterliegende Gestein einwühlt, und zahlreiche Gerölle, riesige Blöcke, abgelöste Rasenstücke und zersplitterte Baumstämme mit sich fortzureissen und auf die tiefer liegenden Gelände hinabzutragen imstande ist. In der Sohle des Hochtales angekommen, verliert das niederströmende Gewässer sein rasches Ge-